

gehoben, und es zählt unsere Modenzeitung zahlreiche Abnehmer in ganz Deutschland, den Kaiserstaaten, Polen, Ungarn, Dänemark, Schweden, Russland und sogar Holland.

Da sie in die Hände aller Stände kommt, in jedem Museum und Lesezirkel, in jeder Leihbibliothek, ja an vielen Belustigungsorten aufliegt, so eignet sich ihr Intelligenzblatt auch zu Anzeigen aus allen Zweigen der Literatur, so wie über alle Arten von Gegenständen überhaupt.

Trotz ihrer grossen Auflage ist der Preis der Insertionen mit 2 $\frac{1}{2}$ für die gespaltene Zeile aus Petit-Schrift oder deren Raum doch äusserst billig gestellt worden und fordert gewiss zu fleissiger Benutzung auf. Auch werden wir jederzeit Ihre literarischen Beilagen (in $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{2}$ Bogen), welche Sie uns für die Modenzeitung zusenden, prompt und gegen Erstattung der gewöhnlichen Beilagegebühren zu 3 $\frac{1}{2}$ besorgen.

Baumgärtner's Buchhandlung.

[6359.] **Zu Inseraten**

für Werke für das juristische Publicum empfehle ich den literarischen Anzeiger der jetzt in meinem Verlage erscheinenden berühmten

Annalen der deutschen Criminalrechtspflege,
begründet von **Sizig** und fortgesetzt von **Dr. Demme**
und **Klunge,**

die von 1840 an in Monatsheften ausgegeben werden.

Die Zeile berechne ich mit 1 $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$.

Julius Selbig in Altenburg.

[6360.] **Gütiger Beachtung empfohlen!**

Der unterzeichnete wünscht für seine Rechnung

Ernst Genrebilder

Hegel's u. de Wette's Portrait,

sowie seine

**Tapeten-, Fenstervorleger-, Buntpapier-
und gepresste Lederdeckel-Fabrik**

in geeigneten und vielgelesenen Zeitschriften bekannt zu machen. Wer die Besorgung dieser Insertionen übernehmen will, und für einen oder den andern Artikel sich Erfolg davon verspricht, wird sich durch baldige schriftliche Mittheilung sehr verbindlich machen. Achtungsvoll

C. U. Wolff in Berlin.
Blumenstraße Nr. 4.

[6361.] **Novitäten betreffend.**

Von allen wissenschaftlichen Werken, namentlich aber medicinischen, theologischen (keine katholische Theologie) und philologischen Inhalts erbitte ich mir sofort nach Erscheinen 4 Expl. à cond.

Leiden, im Octbr. 1839.

J. C. van Vorcharen.

[6362.] Kürzlich baten wir um Einsendung von Nova aus der Pädagogik und Theologie in einfacher Anzahl, diesen fügen wir nun auch noch Medizin hinzu, auch von dieser Wissenschaft wolle man uns gefälligst ein Exemplar als Neuigkeit einsenden.

Ergebenst

C. F. Spittler u. Comp.

[6363.] Taschenbücher pro 1840 erbittet sich gleich nach Erscheinen à cond. 2 Expl. geb.

J. C. van Vorcharen in Leyden.

[6364.] Nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit Herrn Barth hat Herr Pietro Del Vecchio in Leipzig die Güte gehabt, die Besorgung meiner Commissionen daselbst zu übernehmen.

Wien, d. 1. Nov. 1839.

Sigm. Bermann.

[6365.] **Leihbibliothek- und Journal-Leih-Institut-
Verkauf.**

Familienverhältnisse wegen soll eine in einer volkreichen Handelsstadt befindliche Leihbibliothek, aus mehr als 8000 Bänden gut gewählter Werke bestehend, nebst bedeutendem Journal-Leih-Institute, zu einem civilen Preise sofort verkauft werden.

Das Geschäft hat sich einer guten Kundschaft zu erfreuen, auch kann damit eine Buch- und Papierhandlung verbunden werden, indem die günstige Dertlichkeit und Lage sich ganz vortheilhaft dazu eignet.

Neelle Kaufliebhaber erhalten auf frankirte Briefe unter der Adresse A. B. Magdeburg, poste restante, nähere Auskunft.

[6366.] Allen denen, welche sich um die in meinem Geschäfte erledigte Gehülfsstelle beworben haben, mache ich hiermit die schuldige Anzeige, daß dieselbe wieder besetzt ist.

Glogau, d. 4. Novbr. 1839.

C. Stemming.

[6367.] **Die Correspondenz- u. Buchführungs-Stelle in
einer mit fünf Individuen besetzten**

Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung

in einer Hauptstadt des katholischen Deutschlands, verbunden mit Besorgung des Verlags, dessen Expedition, Versendung, Jahresinventur u. dgl. m. ist zur Besetzung bis Anfang Januars 1840 zu vergeben. Nachdem jenem Gehülfsen in Krankheits- oder Abwesenheits-Fällen des Handlungs-Eigenthümers die theilweise Verantwortlichkeit sowohl als auch die zeitweise Repräsentation desselben in den ihm anvertrauten Geschäftszweigen nach erprobter Verwendung übertragen wird, so kann diese Stelle nur an einen Mann von **festem Alter** (circa 30—36 Jahren), feiner Bildung, guter Moralität und häuslicher Ordnungsliebe, mit literarischer und philologischer Intelligenz, vergeben werden, dagegen auch auf **längere Dienstdauer** sicher zu rechnen, und nach Umständen auch einer **gänzlichen Versorgung für die Zukunft** entgegen zu sehen ist. Hierauf Reflectirende, insbesondere **aus dem katholischen Deutschland Gebürtige**, welche die zu dieser Anstellung obbesagten nothwendigen Eigenschaften besitzen